



**BERUFS
BILDUNGS
ZENTRUM
MÖLLN**

www.bbzmölln.de

Herzlich willkommen!



Regionales
Berufsbildungszentrum
des Kreises
Herzogtum Lauenburg



Das Regionale Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg ist an den Standorten Mölln und Geesthacht vertreten.



Wir bieten

gemeinsam mit den Dualpartnern, auf Nachfrage Dritter sowie in eigener Verantwortung, im Kreis und der Region verbindliche, freiwillige oder am besonderen Bedarf orientierte berufliche Bildung an.

Wir verstehen

es als unsere Aufgabe, Menschen in verschiedenen Lebensphasen wissenschaftlich und pädagogisch qualifiziert in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen. Unser Ziel ist es, sie zur aktiven, selbstbestimmten und verantwortlichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in seinen verschiedenen Bereichen zu qualifizieren.

Wir fördern

unabhängig von Parteien und Konfessionen die Übernahme von Verantwortung und die Hinführung zu einem toleranten und kritischen Weltverständnis.

Wir orientieren

uns am Bildungsbedürfnis der in der Region lebenden Menschen und verpflichten uns dabei zum verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern.

Wir gewährleisten

mit unserem Bildungsangebot neben dem fachlichen Inhalt zugleich auch immer die Einbindung in das wirtschaftliche, geschichtlich-kulturelle und soziale Umfeld beruflichen Handelns. Es ist am ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen orientiert.

Über uns

Das Berufsbildungszentrum Mölln blickt auf eine fast 140-jährige Tradition zurück. Seit 1876 hat sich das Berufsbildungszentrum Mölln zu einer der größten Bildungseinrichtungen Schleswig-Holsteins entwickelt.

Das Berufsbildungszentrum Mölln bietet für etwa 3800 Schülerinnen und Schüler Aus-, Fort- und Weiterbildung in über 54 Berufsgruppen der Bereiche Gesundheit, Ernährung, Wirtschaft, Technik, Landwirtschaft und Sozialpädagogik. Unsere Unterrichtsangebote führen zum Erwerb berufs- und studienbefähigender Abschlüsse.

Ein Kollegium mit über 220 engagierten Lehrkräften steht für eine qualitativ hochwertige schulische Ausbildung. Es werden kontinuierlich neue Lehrkräfte ausgebildet und in die bestehenden Teams eingebunden. Offene Kommunikationsstrukturen ermöglichen uns ein Höchstmaß an Vernetzung und sind Vertrauensgrundlage für ein konstruktives Feedback und Supervision.

Um den Anforderungen zeitgemäßer Pädagogik und Unterrichtsformen entsprechen zu können, werden die Gebäude und die Ausstattung der unterschiedlichen Werkstätten, Labore und PC-Räume regelmäßig erweitert und modernisiert.

Ein Team aus Klassenlehrerinnen, -lehrern, Mediatoren, einer Schulpsychologin, einem Schulsozialarbeiter und Vertrauenslehrkräften steht als Ansprechpartner in Konfliktsituationen, bei allgemeinen Lernproblemen und Leistungsschwierigkeiten bereit.

Schüler- und Elternvertretung sind in die Mitarbeit in Ausschüssen und Konferenzen, die Gestaltung des schulischen Lebens sowie alle Fragen der Schulentwicklung eingebunden.

Wir verstehen uns als Lebensraum, in dem ein offenes und lebendiges Miteinander von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften gestaltet werden kann. Tage der offenen Tür, Schulveranstaltungen und Projektwochen bereichern den schulischen Alltag. Die „BBZeitung“ gibt Einblicke in die Vielfalt des Schullebens. Zahlreiche Aktivitäten werden durch den Förderverein unserer Schule unterstützt.

Chancen fürs Leben

Das Berufsbildungszentrum Mölln ist eine Einrichtung des Kreises Herzogtum Lauenburg, die in vielfältiger Weise Chancen für Ihr Leben bietet. Nach Beendigung einer vorangegangenen Schulzeit haben Schülerinnen und Schüler jeder Altersgruppe die Chance, Berufs- und Bildungsabschlüsse in den unterschiedlichen Schularten und Bildungsgängen unseres Hauses zu erreichen.

In den jeweiligen Unterrichtsangeboten führen wir Sie zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, zum Mittleren Schulabschluss, zur Fachhochschulreife oder bis zur Allgemeinen Hochschulreife. Sämtliche schulischen Vollzeitausbildungen setzen Schwerpunkte, die an den Bedürfnissen der beruflichen Arbeitswelt orientiert sind. Der Übergang in die Berufswelt wird hierdurch wesentlich erleichtert.

Daneben bieten wir Ihnen vollständige Berufsausbildungen oder in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben der Wirtschaft die schulische Begleitung ihrer dualen Berufsausbildung.

Die Übersichten auf den Folgeseiten stellen unser Schulangebot dar und zeigen Ihnen auf, welche Abschlüsse Sie erwerben können. Unsere Schülerinnen und Schüler sind überwiegend zwischen 15 und 25 Jahren alt. Selbstverständlich sind wir gleichermaßen für ältere Interessierte offen.



Schulangebot

Schulangebot

		Abkürzung	Dauer in Jahren	ohne Abschluss	Erster allgemeinbildender Schulabschluss	Mittlerer Schulabschluss	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife	Staatlich geprüfter Berufsabschluss
Ausbildungsvorbereitendes Jahr – Hauswirtschaft		AVJ	1	→					
Ausbildungsvorbereitendes Jahr – Technik		AVJ	1	→	→				
Ausbildungsvorbereitendes Jahr – Technik/Hauswirtschaft (zweijährig)		AVJ	2	→	→				
Berufseingangsklasse (bis zur Vollendung der Berufsschulpflicht)		BEK		→	→				
Berufsvorbereitende Maßnahme		BVM	1	→	→				
Berufsfachschule Technik – Bautechnik		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Technik – Elektrotechnik		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Technik – Metalltechnik		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Wirtschaft – Handelsschule (Gee)		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Nahrung und Gastronomie		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung (Gee)		BFS I	1+1		→	→			
Berufsfachschule Sozialwesen (Gee)		BFS III	3		→	→			Pflegeassistent/in
Berufsfachschule Sozialpädagogik		BFS III	2			→	→		
Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenz – Informationsverarbeitung (Gee)		BFS III	2			→	→		Kaufmännischer Assistent/in
Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenz – Fremdsprachen (Gee)		BFS III	2			→	→		Kaufmännische/r Assistent/in
BFS Technische Assistenz – Fachrichtung Bautechnik		BFS III	2			→	→		Technische/r Assistent/-in
Berufliches Gymnasium Ernährung		BG	3			→	→		
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales (Gesundheit) (Gee)		BG	3			→	→		
Berufliches Gymnasium Technik (Bau-, Elektro-, Maschinenbautechnik)		BG	3			→	→		
Berufliches Gymnasium Wirtschaft (BWL (Gee) und VWL)		BG	3			→	→		
Doppelt qualifizierender Bildungsgang: Berufliches Gymnasium Gesundheit/Pflegeassistent	BG	4			→				
<i>nach erfolgreicher Berufsausbildung und Berufstätigkeit:</i>									
Fachschule Kraftfahrzeugtechnik (Technikerschule)		FS	2		→	→	→		Techniker/-in
Fachschule Elektromobilität (Technikerschule)		FS	2		→	→	→		Techniker/-in
Fachschule für Sozialpädagogik		FS	3		→	→	→		Erzieher/-in
Fachschule für Heilerziehungspflege		FS	2		→	→	→		Heilerziehungspfleger/in
Fachoberschule Technik		FOS	1						
Fachoberschule Wirtschaft		FOS	1			→			
Fachoberschule (berufsbegleitend)		TFOS	2			→			

(Gee) = Dieser Ausbildungsgang wird auch an der Außenstelle in Geesthacht angeboten.

Schulangebot

Schulangebot

Duale Berufsausbildung 2 bis 3,5 Jahre		ohne Abschluss	Erster allgemeinbildender Schulabschluss	Mittlerer Schulabschluss	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife	Staatlich geprüfter Berufsabschluss
Wirtschaft und Verwaltung	Bankkaufmann/-frau						
	Kaufmann/-frau für Büromanagement						
	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel						
	Industriekaufmann/-frau			→			
	Kaufmann/-frau im Einzelhandel						
	Verkäuferin/-in						
Metalltechnik	Verwaltungsfachangestellte/-r						
	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik						
	Industriemechaniker/-in		→				
	Metallbauer/-in		→				
Elektrotechnik	Zerspanungsmechaniker/-in						
	Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik		→				
	Elektroniker/-in für Betriebstechnik		→				
Bautechnik	Fliesenleger/-in						
	Zimmerer/-in						
	Trockenbauer/-in		→				
	Maurer/-in		→				
Fahrzeugtechnik	Straßenbauer/-in						
	KFZ-Mechatroniker/-in		→				
Holztechnik	Tischler/-in		→				
Farbtechnik/Raumgestaltung	Maler/-in						
	Bauten- und Objektbeschichter/-in		→				
Gesundheit	Medizinische/-r Fachangestellte/-r						
	Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r		→				
Körperpflege	Frisör/-in						
Ernährung und Hauswirtschaft	Bäcker/-in						
	Koch/Köchin						
	Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk			→			
	Hauswirtschafter/-in						
Agrarwirtschaft	Hauswirtschaftshelfer/-in						
	Landwirt/-in						

Eine Vielzahl von **dualen Berufsausbildungsgängen** wird am BBZ Mölln begleitet.

Wir stellen den vorgeschriebenen staatlichen Unterricht zur Erlangung des

- **IHK-Prüfungszeugnisses**
- **Gesellenbriefes**
- **Facharbeiterbriefes**.

Mit Erreichen der Abschlussprüfung kann man den **Mittleren Schulabschluss** erwerben.

Projekte

- Projektarbeit in Form von Lehrlingsbaustellen,
- Projekte im hauswirtschaftlichen- und gastronomischen Bereich,
- Kulturprojekte,
- sozialpädagogische Projektarbeit,
- Projekte im technischen Bereich

All dies sind pädagogische Projekte am BBZ Mölln.

Drei dieser Projekte werden hier kurz vorgestellt:

Projekt Cafeteria: Von Schülern für Schüler

Was duftet es so gut, wenn man den K-Trakt betritt? Hier, in der Cafeteria, gibt es eine Vielzahl an gesunden Leckereien. Wenn nach anstrengender geistiger Arbeit eine kleine Stärkung nötig wird, ist dies der richtige Ort: die von unseren Schülern und Schülerinnen mit Leidenschaft und wachsender Professionalität betriebene Cafeteria des BBZ! Das Produktionsteam sorgt im Hintergrund für den notwendigen Nachschub, am Verkaufstresen bieten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die im Haus hergestellten Produkte mit einem Lächeln den Kunden an.



Theaterprojekte

Der Mensch ist nur da Mensch, wo er spielt. Persönliches Wachstum wird durch ästhetische Bildung im Theater- und Schauspielkurs des BBZ in hohem Maße gefördert. Hier lernt man die Sprache seines Körpers kennen und darf sich in Rollen ausprobieren. Und so steht am Ende harter Arbeit und langer Proben einer Gruppe junger Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne und genießt den wohlverdienten Applaus.



Waldprojekt

Zweimal in der Woche starten sie durch: Die engagierten Schülerinnen und Schüler fahren mit den BBZ-Bussen in den Wald. Dort gibt es fachpraktischen Unterricht, Flora und Fauna werden erkundet und es wird kräftig zugepackt: Die Waldpflege steht im Vordergrund, aber es werden auch Wildschutzzäune und Treppen erneuert. Die Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher/-innen) nutzt das Waldprojekt, um in der Natur zu lernen. An Walderlebnistagen wird das erworbene fachliche und pädagogische Wissen gemeinsam mit Kindern in die Praxis umgesetzt.



Kooperationen

Gemeinsam gerüstet für die Zukunft, gewappnet für die Gegenwart und lernend aus der Vergangenheit. Mit dem Blick für die, die wir ausbilden und in der Zusammenarbeit mit allen an beruflichen Bildungsprozessen beteiligten Instanzen gestalten wir berufliche Erst-, Fort-, Weiter- und Allgemeinbildung. Der Weg der Kooperation mit vielen außerschulischen Partnern ist einer von vielen, den wir gehen, um diesem Anspruch gerecht zu werden.

Institutionalisiertes, zeitliches, inhaltliches sowie organisatorisches Zusammenarbeiten mit dem Dualpartner, der Agentur für Arbeit, unterschiedlichen privaten Bildungsträgern, Verbänden, Universitäten und öffentlichen Instanzen erhöhen die Qualität unseres Tuns und garantieren die Aktualität unserer Ziele. Kontinuität und Verbindlichkeit ist hierbei unser Markenzeichen. Alle Kooperationen sind konzeptionell ausgearbeitet, öffentlich bekannt und in der Regel verbindlich für alle Beteiligten über Verträge geregelt.

Entstehende Vorteile

- Die Kooperationsprojekte waren und sind für alle Beteiligten ein Gewinn.
- Kooperationen eröffnen die Schaffung ganzheitlicher Arbeits- und Lernprozesse und neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung.
- Die inhaltliche Verknüpfung überbetrieblicher und schulischer Ausbildung sorgt für eine direkte Verbindung von Theorie und Praxis.
- Für die Betriebe ergeben sich im Rahmen diverser Kooperationsmodelle erhöhte betriebliche Anwesenheitszeiten der Auszubildenden.
Die Bereitschaft auszubilden wird erhöht.
- Für Schülerinnen und Schüler der Vollzeitbildungsgänge entsteht ein direkter Kontakt zur Arbeits- und Wirtschaftswelt. Sie profitieren von der Aktualität und der direkten Verwertbarkeit der Inhalte.
- Für die Lehrkräfte gibt es fachlich aktuelle Fortbildungen vor Ort.
- Die von der öffentlichen Hand finanzierte Ausstattung wird sinnvoll genutzt.

Und: Es macht einfach jede Menge Spaß.

Aktuelle Kooperationsprojekte

- Durchführung überbetrieblicher Ausbildung in organisatorischer Ausführungsträgerschaft des Berufsbildungszentrums Mölln
- Inhaltliche und zeitliche Verknüpfung überbetrieblicher und schulischer Ausbildung in der dualen Ausbildung im Berufsbildungszentrum Mölln im Bereich der KFZ- und Bautechnik
- Verknüpfung von Maßnahmen der Agentur für Arbeit und des Berufsbildungszentrums Mölln zur Schaffung neuer Beschulungsmöglichkeiten für lernschwache und verhaltensauffällige Jugendliche
- Ständige Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit im Hause
- Gemeinsame Fachfortbildungen von Meistern und Gesellen des Dualpartners sowie Lehrkräften des Berufsbildungszentrums Mölln
- Pädagogische Einzelkooperationen mit außerschulischen Instanzen zur Realisierung von Unterrichtsprojekten (Waldprojekt mit der Stadt Mölln, Garten- und Landschaftsbauprojekt mit dem Ausbildungsverbund Stormarn/Lauenburg)
- Lehrlingsbaustellen in Zusammenarbeit des Berufsbildungszentrums Mölln mit der Baugewerbe-Innung und dem Ausbildungsverbund Stormarn/Lauenburg
- Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen im Rahmen des Berufsschulunterrichtes in Zusammenarbeit mit der Diakonie
- Wiedereinstieg in das Berufsleben durch Ausbildung zum/r staatlich geprüften Sozialpädagogischen Assistenten/in in Zusammenarbeit mit der INI Qualifizierung & Service
- Trainingsakademie der DMG Mori GmbH – Dreh- und Fräszentrum im Metallbau
- Werkhof: Förderung junger Menschen in Berufseingangsklassen, mit dem Ziel der Vermittlung in die duale Ausbildung

Der Weg unseres Berufsbildungszentrums Mölln

... von den Anforderungen

... über die einzelnen Entwicklungsschritte

... bis zur Umsetzung unserer Vorstellung lebenslangen Lernens auf dem Campus für Berufliche Bildung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Zur Umsetzung großer Vorhaben benötigt man viele kleine Schritte – Wir kennen den Weg

Unsere Aktivitäten

- Wir ermöglichen eine duale Ausbildung mit Lernortkooperation, in der Praxis und Theorie eng verzahnt sind.
- Der Übergang an die Hochschulen wird durch Anerkennung verschiedener Ausbildungsmodule optimiert.
- Durch Zusammenarbeit mit den Hochschulen gewinnen wir unseren Lehrkräftenachwuchs und schaffen die Möglichkeit, die erste und zweite Phase der Lehrerausbildung miteinander zu verbinden.
- Unser Bildungsangebot wird dynamisch am Bedarf der Region ausgerichtet.
- Wir stehen für Qualität und stellen uns regelmäßig der Evaluation innerhalb und außerhalb unseres Hauses.
- Wir arbeiten gemeinsam und übergreifend auf die Erreichung unserer Zielvereinbarungen hin.

Unser Kernprozess

- Die Lernzeiten richten sich flexibel an der Gestaltung der Lernprozesse aus.
- Die Schülerinnen und Schüler finden sich entsprechend ihres Ausbildungsziel es in Lerneinheiten zusammen.
- Wir fördern Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten individuell.
- Wir verbinden Lernen – Lehren – Leben miteinander.
- Motivation und ständige Aus-, Fort- und Weiterbildung sind die Basis für unseren wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region.

Unsere Lernumgebung

- Unsere Ganztagschule wird zum Lebensraum mit Lern-, Arbeits- und Erholungsmöglichkeiten.
- Unsere Werkstätten und Labore sind als integrierte Fachräume die Herzstücke der Lernortkooperation. Die pädagogisch-technischen Konzepte setzen innovative Maßstäbe.
- Unsere Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.
- Mit Schulungsräumen, Werkstätten, Multimediaraum, Bibliothek, Mensa sowie Sport- und Freizeiträumen bietet sich unser Berufsbildungszentrum Mölln auch als Tagungsstätte an.

Wir leben berufliche Bildung für die Menschen in unserer Region.

Unser Berufsbildungszentrum ist für Sie durchgehend erreichbar.

Unser Leitbild

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BBZ verstehen sich und ihr Handeln als Teil des gesellschaftlich akzeptierten Wertekanons, der christlich-abendländisch geprägt und zugleich anderen Kulturen und Religionen gegenüber offen ist. Grundwerte wie Solidarität, Freiheit, Würde der Persönlichkeit, Toleranz sind selbstverständliche Grundlage aller Entscheidungen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Arbeit am BBZ. Als konkretere Orientierung für die in pädagogischen, organisatorischen oder administrativen Tätigkeiten handelnden Mitarbeiter/-innen dient uns die folgende exemplarische Beschreibung einzelner Verhaltensweisen. Dabei geht es nicht um die starre Erfüllung einzelner Prinzipien, sondern um die angemessene und situationsgerechte Bewältigung von Problemen im beruflichen Alltag durch Lehrer/-innen, Schüler/-innen und Mitarbeiter/-innen dieser Einrichtung. Die folgenden Beispiele sind keine vollständige und umfassende Beschreibung, sondern könnten als "roter Faden" durch den pädagogischen Alltag führen.

Respektvoller Umgang

"Höflichkeit ist die Liebe in den kleinen Dingen."

Die Tür nicht vor der Nase eines anderen zuschlagen, der freundliche Gruß am Morgen oder das geduldige Ohr für die kleinen Sorgen des Alltags. Höflichkeit ist keine Nebensächlichkeit, sondern konkreter Ausdruck von Wertschätzung und Respekt.

Moralische Integrität

"Wer Wasser predigt, soll nicht Wein trinken."

Die Werte, die wir propagieren, mögen modern, vielleicht aber fremd oder auch veraltet wirken, wichtig ist, dass, wer sie einfordert, diese auch vorlebt.

Positive Fehlerkultur

"Fehler sind Freunde!"

Durch eine angemessene Feedback-Kultur laden wir Schüler und Kollegen ein, über Missgeschicke, Fehler und Fettnäpfchen offen zu diskutieren und gemeinsam aus ihnen und an ihnen zu lernen.

Professionalität in der Schule

"Der Fachmann staunt, der Laie wundert sich."

Unsere Entscheidungen und Verhaltensweisen sind getragen von fachlicher Kompetenz. Lehrer/-in zu sein bedeutet auch, weiter lernen zu müssen.

Humor

"Der Humor ist keine Gabe des Geistes ..."

Idealbilder sind anspruchsvoll, ihr Nachteil: Sie sind unerreichbar. Natürlich ist der Abstand zum Ideal bei Lehrer/-innen und Schüler/-innen in der Regel recht groß. Genau deswegen ist eine Prise Humor immer vorteilhaft. Humor heißt: Heitere Gelassenheit inmitten der Plackereien des schulischen Alltags zu bewahren. Er ist keine Gabe des Geistes, er ist eine Gabe des Herzens.

Pflichten

"Wat mutt, dat mutt"

Mutt dat? – Pflichterfüllung nicht um ihrer selbst willen, sondern um Institutionen zu stützen, zwischenmenschliche Beziehungen verlässlich zu machen und nicht nur dem Referendar eine Orientierung zu geben. Die Erfüllung der Dienstpflicht und die Persönlichkeitsrechte von Lehrern/-innen sollen vereinbar bleiben.

Streitkultur und Konfliktfähigkeit

"Der Geist, der stets verneint."

Weder der Streithahn noch die beleidigte Leberwurst sollten sich durch dieses Zitat ermutigt fühlen. Um bei allen Neuerungen und Umstrukturierungen erfolgreich bestehen zu können und am Ende gemeinsam Ziele zu erreichen, brauchen wir den Widerspruch. Kritik stört nicht. Am Ende muss nicht gleich ein Konsens stehen. Hauptsache, man hat eine weitere Verabredung getroffen. Merke: Sachebene immer von Beziehungsebene trennen!

Förderung und Lerngerechtigkeit

"Mach mit! Inkludier dich!"

Wir haben Ziele vor Augen. Grundsätzlich wollen wir den Erfolg unserer Schüler. Wir begleiten sie, unterstützen und fordern sie, muten ihnen etwas zu, damit sie ihr Bestes zeigen können und Leistung Freude macht.

Mitbestimmung

"Dabeisein ist alles?"

Teilhaben dürfen heißt: mitmachen wollen. Teilnehmen können heißt: Verantwortung übernehmen. Wir wachsen hinein in eine Schulkultur, die jeden Einzelnen ernst nimmt und begleitet.

Leistungs- und Qualitätsbewusstsein

"Made in Mölln!"

Innovative Lernangebote, Bundeswettbewerbe im Handwerk, Kulturprojekte, qualifizierte Fortbildung. Das BBZ Mölln geht gern voraus und lässt sich immer inspirieren.

Zivilcourage

"Wer die Wahrheit sagt, kann nicht bestraft werden."

Nicht wegsehen und einmischen, wenn nötig. Innerhalb und außerhalb der Schule sind unser Engagement und unsere Solidarität mit Benachteiligten und Opfern selbstverständlich. Um zu helfen und um Vorbild zu sein.

Achtsamkeit und Gesundheit

"Für keinen ist es zu früh oder zu spät"

Die Belastungen und Herausforderungen nehmen zu und wir wollen sie auch weiter meistern können. Einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen – vor allem unseren eigenen – wollen wir lernen, üben und vermitteln.

Ausbildung von Lehrkräften

im Rahmen des Studiums und des Vorbereitungsdienstes

Sie wollen am Berufsbildungszentrum Mölln Lehrerin bzw. Lehrer werden oder im Rahmen Ihres Studiums ein Praktikum an unserer Schule absolvieren?

Darüber freuen wir uns sehr, denn wir verstehen uns ausdrücklich als Ausbildungsschule. Wir betrachten die Lehrerausbildung nicht als Last, sondern als Bereicherung. Schließlich profitieren beide Seiten davon. Einerseits bieten wir den angehenden Kolleginnen und Kollegen eine vielseitige und qualifizierte Ausbildung in einem breiten Spektrum beruflicher Bildung. Andererseits hat das BBZ Mölln somit Anteil an den vielen Impulsen und dem großen Engagement, mit dem die jungen Lehrkräfte unserer Haus in jeder Hinsicht bereichern.

Die angehenden Kolleginnen und Kollegen werden durch jeweils zwei zertifizierte Ausbildungslehrkräfte fachlich begleitet. Unterstützung erfahren alle Beteiligten durch eine Ausbildungskoordinatorin sowie die zuständigen Abteilungsleiter/-innen, die sich engagiert für die Belange der jungen Lehrkräfte einsetzen. Sie organisieren und strukturieren die Ausbildung in unserer Schule. Außerdem pflegen sie Kontakte zu unseren Kooperationspartnern und knüpfen Netzwerke zu weiteren an beruflicher Bildung beteiligten Partnern.

Nicht nur Absolventinnen und Absolventen eines einschlägigen beruflichen Lehramtsstudienganges (d.h. Erstes Staatsexamen oder Master of Education) können die zweite Phase der Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst) an unserer Schule durchlaufen.

Auch ein Quer- oder Seiteneinstieg ist möglich. Dieser steht Absolventen/-innen von Hochschulen offen, die einen Studiengang (Diplom/Magister) in einem dringend benötigten Unterrichtsfach bzw. einer dringend benötigten beruflichen Fachrichtung abgeschlossen haben. Seiteneinstieger/-innen sollten eine mehrjährige praktische Berufserfahrung nachweisen, Quereinsteiger/-innen mindestens eine einjährige förderliche berufspraktische Tätigkeit nachweisen können.

Des Weiteren werden auch Fachlehreranwärter/-innen in den Vorbereitungsdienst übernommen. Sie sollten über die Fachhochschulreife, eine der Meister/-innen- bzw. Techniker/-innenprüfung vergleichbare Prüfung und über eine mehrjährige praktische Berufserfahrung verfügen.

Da der Vernetzung zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und schulischem Tätigkeitsfeld bereits in der ersten Phase der Lehrerausbildung immer größere Bedeutung beigemessen wird, bieten wir Studierenden die Möglichkeit, sowohl ihr Orientierungs- als auch ihr Kernpraktikum an unserer Schule zu absolvieren. Im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs werden Lehramtsstudiierende von den Ausbildungskoordinatoren und Lehrkräften unseres Hauses intensiv betreut und angeleitet. Darüber hinaus erfolgt ein enger Austausch zwischen unserer Schule und der Universität.



Berufsbildungszentrum Mölln

Regionales Berufsbildungszentrum
des Kreises Herzogtum Lauenburg
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Kerschensteinerstraße 2
23879 Mölln

Telefon: (0 45 42) 85 79 0
Telefax: (0 45 42) 85 79 44

E-Mail: bbzmoelln.moelln@schule.landsh.de
Internet: www.bbzmoelln.de

Außenstelle Geesthacht

Dialogweg 4
21502 Geesthacht
Telefon: (0 41 52) 84 63 0
Telefax: (0 41 52) 85 79 17

E-Mail: bbzmoelln.geesthacht@schule.landsh.de

Nebenstelle Mölln

Schmilauer Straße 66
23879 Mölln
Telefon: (0 45 42) 83 85 71
Telefax: (0 45 42) 83 85 72

